

S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin
- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Bürgermeister Bernhard Marewski
50 Jahre Lions Club Leverkusen-Rhein-Wupper
Samstag, 14. Januar 2017, 18:00 Uhr
Altenberger Hof, Eugen-Heinen- Platz 7, Altenberg

Sehr geehrter Herr Dr. Schmellenkamp.
Monsignore Teller,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich herzlich für die Einladung zum 50-jährigen Bestehen des Lions Clubs Leverkusen-Rhein-Wupper.

Ihr Jubiläum gibt mir die Gelegenheit, den Wert bürgerschaftlichen Engagements in der heutigen Gesellschaft – heute am ganz konkreten Beispiels Ihres Clubs - zu würdigen.

Ehrenamtlich tätig zu sein, für andere da zu sein, das ist gute und bewährte alte Schule, das ist „Old School“.

Es handelt sich dabei um einen ausgesprochen positiv besetzten Begriff, der sogar in die Jugendsprache und auch in die Musik ((Hip-Hop)) Eingang gefunden hat, wenn es darum geht, an gute Traditionen anzuknüpfen.

Sich für andere einsetzen - ist auch heute niemandem fremd, glücklicherweise auch Jugendlichen nicht.

„Engagierst Du Dich für das Wohl von Menschen oder die Umwelt, in der Schule oder einer Organisation wie der Kirche, einem Verein oder einer Partei?“

„Ja“, so lautet die Antwort von fast 50 Prozent der Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 15 Jahren, wie verschiedene Studien belegen.

Wir haben erfreuliche Beispiele von Hilfsbereitschaft in unserer Gesellschaft - gerade auch bei den jungen Menschen -, die Mut machen und zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen.

Vereine, deren ausdrückliches Ziel es ist, Hilfsbedürftigen unter die Arme zu greifen, gehen dabei weit über eine spontane, individuelle Hilfsbereitschaft hinaus.

Service-Clubs wie der Lions Club gehören so seit Jahrzehnten zu den verlässlichen Stützen unserer Gesellschaft.

Das Ehrenamt, wie Sie es uns in vorbildlicher Weise vorleben, ist unverzichtbar für unser Gemeinwesen.

Die Stadt Leverkusen würde viel von ihrem lebenswerten Charakter verlieren, wären da nicht die Mitglieder des Lions Clubs, die uneigennützig ihre Zeit und ihre Kompetenzen für andere zur Verfügung stellen.

Sie prägen seit Jahrzehnten das Miteinander in Leverkusen, setzen sich ein für unsere Stadt und ihre Menschen.

In einer Zeit, in der vielfach über zunehmende Egoismen geklagt wird, bekennen sich die Lions mit Stolz zu dem Motto: „We serve – wir dienen.“

Der Lions-Club Leverkusen Rhein-Wupper hat dieses Motto stets mit Leben erfüllt.

Wenn ich mich in diesem Saal umsehe, dann sind mir etliche Personen bekannt. Es sind Mitglieder des Lions Clubs, die mir als Bürgermeister vielfach bei Benefizaktionen begegnet sind.

Hier sind aber auch Repräsentanten von Schulen und sozialen Einrichtungen, die von der Hilfsbereitschaft der Lions seit Langem profitieren.

Und wenn ich „profitieren“ sage, dann wissen Sie alle:
Das bedeutet nicht, einen Scheck entgegenzunehmen.
Mitglieder des Lions Clubs setzen sich ganz persönlich ein und gestalten Hilfsprojekte aktiv mit.

Als ich nach dem Rahmen der heutigen Veranstaltung fragte, erklärte Herr Dr. Schmellenkamp recht entspannt, hier treffe man sich „im familiären Kreis“: die Lions und die Vertreter geförderter Projekte.

Bei den Lions gibt es also kein distanziertes „Geber“- und „Nehmer“-Verhältnis.

Das kann ich auch für die Stadt Leverkusen bestätigen, mit der Sie als Club ein langjähriges, vertrauensvolles Verhältnis pflegen.

Lassen Sie mich heute zu Ihrem Jubiläum besondere Worte des Dankes sagen.

Sie helfen Leverkusener Kindern in Not.

Der Lions Club Leverkusen Rhein-Wupper ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher und großzügiger Partner unseres Fachbereichs Kinder und Jugend.

Unsere Kindertagesstätten finden immer ein offenes Ohr bei Ihnen, wenn es um Materialien zur Sprachförderung aber auch wenn es um praktische Hilfe und Zuwendung geht.

Sie unterstützen Kinder mit Behinderungen ... und mit dem Projekt „Griffbereit“ seit einem Jahr auch Kinder aus Flüchtlingsfamilien.

Mit dem Projekt „Klasse 2000“ fördern Sie das Ernährungsbewusstsein von Grundschulkindern.

Und nicht zuletzt gehört auch die städtische Musikschule - deren Klarinetten-Quartett uns heute begleitet - zum Kreis der von Ihnen geförderten Einrichtungen.

Dafür gebührt Ihnen seitens unserer Stadt Leverkusen aufrichtiger Dank.
Ein solches Engagement ist keineswegs selbstverständlich.

Der Lions Club schließt mit seinen Spendenaktionen finanzielle Lücken, die mir als Lokalpolitiker ... und hier kann ich auch für meine Kolleginnen und Kollegen im Rat sprechen ... schließt Lücken, die uns immer schmerzlich bewusst sind.

Vieles, was wichtig und wünschenswert wäre, kann die Stadt wegen der Haushaltslage nicht mehr leisten, weil – so heißt das leider im fiskalischen Bürokratendeutsch der Aufsichtsbehörden – es sich „formal“ um sogenannte „freiwillige Leistungen“ handelt.

Wir Leverkusener haben das Glück, drei Lions Clubs als wertvolle Stützen an der Seite zu haben.
Mit ihrem Engagement sind sie eine wichtige Säule unserer Gesellschaft.

Und Ihre beeindruckende Bilanz im Jubiläumsjahr Ihres 50-jährigen Bestehens zeigt, wie hilfreich die Aktivitäten Ihres Lions Clubs sind.

Zu dem besonderen Jubiläum wünsche ich dem Lions Club Leverkusen Rhein-Wupper alles Gute und besten Erfolg auch für die Zukunft.